



Kaffee und Kuchen am Dorffest – ein Hit!

Die vielseitigste Kuchenbäckerei

BROT FÜR ALLE // Am 28. und 29. Mai 2016 herrscht in Veltheim wieder ein buntes Treiben. Für eine gemütliche Plauderpause mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen ist unser Kafi-Stübli «Brot für alle» unverzichtbar.

Rosmarie Oetiker

Wenn der Frühling in voller Blüte steht und die Tage länger werden, kommt Bewegung ins Dorf. Vereine, Geschäfte und Organisationen aus Veltheim stellen ihre Stände auf, um am Dorffest dabei zu sein. Sie wollen sich und das, was sie zu bieten haben, präsentieren und mit dem Erlös ihre Kasse aufbessern. Denn neben dem unterhaltsamen Teil wie Musik, Spiel und sozialen Kontakten spielt auch der kommerzielle Aspekt eine Rolle.

Kuchen, Torten, Kekse

Was, schon so viele Kuchen und Kekse hier, und Torten hat es auch bereits im Kühlschrank! Jetzt müssen wir uns aber beeilen mit dem Zuschneiden, denn bald kommen die ersten Gäste und wollen ein Stück zum Kaffee. Ist die Kaffeemaschine schon eingerichtet und steht das Geschirr bereit? Draussen brauchen wir noch einen Kübel mit Wasser und Lappen, um die Tische zu putzen. Hoffentlich haben wir

nichts vergessen! So oder ähnlich tönt es jedes Jahr, wenn die erste Schicht von Freiwilligen des Brot-für-alle-Kafi-Stübli den Betrieb am Dorffest aufnimmt.

Wir sind auch 2016 wieder vertreten und markieren Präsenz im Dorf. Mit unserem Stand bieten wir mitten drin einen Ort der Ruhe, ein Treffpunkt, an dem man mit einem Getränk und einem feinen, hausgemachten Gebäck oder einem Stück Torte genüsslich die Zeit mit Plaudern oder mit dem Beobachten des bunten Treibens verbringen kann.

Möglich machen es die vielen Freiwilligen, die leckere Kuchen backen und zur Verfügung stellen und diejenigen, die sie in Stücke schneiden oder am Buffet verkaufen, Getränke auschenken, servieren und das Geld kassieren.

Perspektiven vermitteln

Es ist uns wichtig, einen Erlös zu erwirtschaften, mit dem wir andere, weniger Privilegierte

unterstützen können. Das HEKS setzt sich in seinem Palästina-Israel-Programm unter anderem für besonders benachteiligte Menschen im Gazastreifen ein, die immer wieder unter Krieg und Zerstörung leiden mussten. Insgesamt sind 80 Prozent der Bevölkerung auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Besonders Jugendliche und junge Erwachsene sehen für sich kaum sinnvolle Perspektiven. Um ihnen Hoffnung auf eine Zukunft zu geben, ermutigt sie HEKS mit fachlicher Unterstützung, eigene Projekte zu realisieren. Zugleich erwerben sie Fertigkeiten, die ihnen Verbesserungen im Alltag für sich und ihre Familien, aber auch Zukunftsperspektiven und damit mehr Unabhängigkeit ermöglichen.

Da der Erlös vollumfänglich diesem Projekt zu Gute kommt, unterstützen auch Sie mit Ihrem Besuch in unserem Kafi-Stübli diese jungen Menschen.

Wir laden Sie herzlich ein und danken Ihnen schon im Voraus.

Aufwachsen in einer multireligiösen Gesellschaft

UNTI-ANGEBOTE // Wir leben in einer Gesellschaft, die zunehmend von verschiedenen religiösen Anschauungen geprägt ist. Für das gegenseitige Verständnis ist es wichtig, dass man die eigenen Wurzeln kennenlernen kann.

Barbara von Arburg

Das Religionspädagogische Gesamtkonzept (RPG) der Zürcher Landeskirche hat sich daher zu Ziel gesetzt, den Kindern durch die Vermittlung des christlichen Glaubens eine Basis für ihr Leben zu geben.

Im Rahmen unserer Angebote für Kinder soll dies umgesetzt werden. Zu den verbindlichen Unterrichtsangeboten, die zur Konfirmation führen, gehören seit dem

vergangenen Schuljahr die KolibriKirche für Kinder ab dem 2. Kindergarten, der 3. und 4. Klasse Unti, JuKi-Angebote und das Konfirmandenjahr.

Das neue Schuljahr beginnt

Für das Schuljahr 2016/17 erhalten im Juni alle Kinder ab dem 2. Kindergarten die Einladung, die KolibriKirche zu besuchen. Sie können ihre Pflicht verteilen auf drei

Jahre, oder mit dem Besuch noch zuwarten und erst ab dem Schulalter einsteigen. Wer im kommenden Jahr in die 3. oder 4. Klasse kommt, wurde bereits zum entsprechenden Angebot eingeladen und gebeten, sich anzumelden. Falls jemand keine Anmeldeunterlagen erhalten hat und gerne am Unterrichtsangebot teilnehmen möchte, melde er sich bitte auf unserem Sekretariat.



Foto: Walter von Arburg

Nicht nur sonntags soll die Kirche zum Treffpunkt werden.

Mitten am Tag

GEMEINSAM INNEHALTEN // Mit Musik, Gesang und einer Lesung aus der Bibel, einem Gedicht oder einem schönen Text, der uns berührt, möchten wir unter der Woche innehalten, Ruhe finden und Kraft tanken. Ein erstes Mal am Dienstag, 7. Juni, 10.00 Uhr, in der Dorfkirche.

Anita Keller

Ein beliebtes Angebot bei Familien mit kleinen Kindern ist das «Fiire mit de Chliine», und das hat mich inspiriert. Der Wunsch, die Kirche als Raum für Stille und Gemeinschaft auch im Alltag erleben zu dürfen, wurde von Erwachsenen an mich herangetragen.

Aktive Mitgestaltung

Es ist mir ein Anliegen, beim «Gemeinsam innehalten» die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung zu geben, sei es mit einer Lesung, sei es mit Musik.

Vielleicht entsteht ein Team, das sich jeweils gemeinsam auf diesen besinnlichen Anlass vorbereitet.

Ich bin offen für Wünsche und Ideen. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf (052 267 00 22 oder anita.keller@zh.ref.ch).

Nun freue ich mich auf tiefe und heitere Begegnungen mit Menschen aus allen Generationen in unserer schönen Dorfkirche.

RANDNOTIZ

Ruth Witschi

Warten

Wartezeit ist verlorene Zeit. Warten macht ungeduldig, gehässig, wütend, traurig. Warten zu können, erfordert Selbstdisziplin.

Warten auf den Liebsten, auf das Wochenende, die Ferien. Warten auf den Frühling, Sommer, Weihnachten. Warten am Bahnhof, am Flughafen, beim Arzt, auf dem Amt, an der Kasse. Warten auf den Mechaniker, Techniker, Handwerker. Warten auf Rettung, Genesung, Erholung, Besserung, das Glück, die Nachricht. Kinder fragen, wie lang geht's noch bis...? Wie warten Sie?

Warten im Kleinen - Warten in grösseren Zeiträumen. Warten müssen, dürfen, sollen, können. Was tun Sie beim Warten? Stirbt das wirklich aus, vor lauter Surfen, Chatten, Spielen, vor lauter Ablenkung? «Wenn wir das Warten verlernen würden, wäre das ein kultureller Verlust.» meint ein Philosoph. Früher trug ich meist ein kleines Reclam-Büchlein bei mir, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen und nicht ungeduldig zu werden. Begann bei mir der kulturelle Verlust schon damals? Ist Wartezeit verlorene Zeit? Ist das Leben beim Warten aufgeschoben? Kann ich Leben ins Warten bringen? Den Moment wahrnehmen?

Nichtstun, den Boden, den Himmel, die Häuser, die Menschen, die Natur mustern, die Augen schweifen lassen, etwas Besonderes entdecken, sehen, hören, meinen Körper spüren. Könnten solche Momente unser Denken, unsere Kreativität inspirieren? Könnte Warten auch Meditation sein? Leere aushalten - das kleine Glück finden. Üben, im Moment zu leben, hier und jetzt ist meine Lebenszeit, ob ich auf etwas warte oder einfach bin.

Ein Stück Weg gemeinsam gehen

KONFIRMATION 2017 // Die reformierten Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Schuljahr die 3. Oberstufe besuchen, können sich jetzt für den Konfirmandenunterricht anmelden. Die Konfirmation findet Ende Juni 2017 statt.

Arnold Steiner und Simon Bosshard

Konfirmation bedeutet die Bestätigung der Taufe und die Anerkennung als mündiges Gemeindeglied. Im Konfirmandenunterricht begleiten wir die Jugendlichen ein Stück auf ihrem Weg in das Erwachsenenleben und hoffen, dass sie im christlichen Glauben eine Kraftquelle und Orientierungshilfe finden können.

Unti-Abschluss

Die Konfirmation ist der Abschluss des kirchlichen Unterrichts. Dazu gehören als Voraussetzungen für den Konfirmandenunterricht der Besuch des 3.- und 4. KlassUntis, von JuKi-Gottesdiensten sowie die Teilnahme am schulischen Religionsunterricht.

Zum Konfirmandenjahr gehört zudem die Teilnahme an mindestens 12 Gottesdiensten. Selbstverständlich erwarten wir von jedem Konfirmanden und jeder Konfirmandin die Bereitschaft, sich konstruktiv mit Fragen des Lebens und des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen.

Im kommenden Schuljahr wird der Konfirmandenunterricht vom designierten Pfarrer Simon Bosshard gestaltet und von der Vikarin Isabelle Schär unterstützt.

Wir erwarten die künftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern am Dienstag, 14. Juni, um 18.00 Uhr in der Dorfkirche zu einer Informationsveranstaltung.

Amtshandlungen März und April 2016

Bestattungen

Robert Gilgen (95), Gatte der Ludwina, Brisiweg 47
 Betti Benz (90), ledig, Weinbergstrasse 11
 Marlen Blechschmidt geb. Heusser (79), Espenstrasse 79
 Käthi Stricker geb. Hofmänner (84), Gattin des Johannes, Schützenstrasse 89
 Annaliese Schären geb. Odermatt (88), Seuzacherstrasse 10
 Siegfried Fankhauser (74), Schaffhauserstrasse 70

Taufen

Rafael Mengotti, Sohn des Francesco und der Anja geb. Hübscher, Schützenstrasse 98
 Jorin Ruckstuhl, Sohn des Daniel und der Natascha geb. Schlegel, Haltenrebenstr. 35
 Mara Jaeger, Tochter des Lukas und der Catrin geb. Buol, Rundstrasse 23

Dorffest-Gottesdienst Familienfest

Am Dorffest-Sonntag, 29. Mai, feiern die beiden Schwestern, die reformierte Kirchgemeinde Veltheim und die katholische Pfarrei St. Ulrich, den Gottesdienst gemeinsam in der alten Dorfkirche. Beginn ist um 10.00 Uhr.

Familienfest, ein fröhliches Beisammensein von Menschen, die es sich meistens nicht ausgesucht haben und doch zueinander gehören? Peter und Sabrina Quan werden zu diesem Thema sprechen. Pfarrer Arnold Steiner und Peter Quan, Pfarreiratspräsident St. Ulrich, laden zum ökumensichen Gottesdienst ein. ●

Fabrikkirche Filmabend

Ein junger Jesus-Freak führt ein gewaltloses Leben fest nach dem Motto «Liebe deinen Nächsten». Eine Autopanone, die er scheinbar durch Jesu Beistand behebt, bringt ihn mit einem Familienvater zusammen. Dieser lädt ihn für den Sommer in seine Gartenlaube ein. Zunächst fühlt er sich dort aufgehoben, doch das dortige Familienidyll trägt. Nach und nach treten die sadistischen Neigungen des Familienvaters zum Vorschein. Die bedingungslose Nächstenliebe verlangt dem Jesus-Freak alles ab: Der Familienvater wird zu seiner härteste Prüfung. Oder ist alles umgekehrt?

Der Film «Tore tanzt» wird in der Fabrikkirche gezeigt, und zwar am Donnerstag, 16. Juni. Ab 18.00 Uhr ist die Bar geöffnet, der Film beginnt um 18.30 Uhr. Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich über den Film auszutauschen. ●

«Fiire» am Dorffest Das Apfelmännchen

Am Samstag, 28. Mai, 16.00 Uhr, laden die Kirchenglocken ein zum «Fiire mit de Chliine».

Erzählt wird ein spannendes Bilderbuch von Janosch: «Das Apfelmännchen». Der kleine Bauer hat nur einen, aber einen besonders grossen Apfel an seinem Baum. Was soll er damit anfangen? Dieses Angebot richtet sich speziell an 3- bis 6-Jährige mit ihren Begleitpersonen. ●

Seniorenwanderung Montag, 6. Juni

Auf nach Deutschland ... ID nicht vergessen. Diese Tour führt nämlich von Marthalen auf die deutsche Rheinseite, wo wir bis Rheinau wandern. Unterwegs verpflegen wir uns an einer Feuerstelle, vor der Rückfahrt kehren wir noch ein.

Dafür besammeln wir uns um 9.30 Uhr in der Schaltherhalle am HB, wo wir dann um 16.19 Uhr wieder eintreffen werden.

Verantwortliche ist Annemarie Gremlich (052 232 99 66). ●

Mittagstisch Dienstag, 31. Mai

Spargelsuppe, Salat, gefüllte Kalbsbrust mit Teigwaren und Rhabarberkuchen. Mit diesem Menü verwöhnt Sie das Mittagstischteam punkt 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Freitag, 27. Mai, im Sekretariat, 052 267 00 20. ●

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage

Sonntag, 29. Mai

10.00 Dorfkirche
ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest
Pfarrer Arnold Steiner
Pfarreiratspräsident Peter Quan
Kindertreff

Sonntag, 5. Juni

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Martin Bieler
Kindertreff

Sonntag, 12. Juni

10.00 Dorfkirche
Konfirmation
Pfarrer Martin Bieler

Sonntag, 19. Juni

10.00 Dorfkirche
Konfirmation
Pfarrer Arnold Steiner

Sonntag, 26. Juni

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Martin Bieler
Kindertreff

*Taufsonntage

KolibriKirche

Samstag, 28. Mai

9.30 Dorfkirche
Ursina Peter Bruderer
052 202 32 10
ursina.peter@zh.ref.ch
Anmeldung bis
Donnerstag, 26. Mai, erwünscht

Samstag, 25. Juni

9.30 Dorfkirche
Ursina Peter Bruderer
052 202 32 10
ursina.peter@zh.ref.ch
Anmeldung bis
Donnerstag, 23. Juni, erwünscht

3. und 4. KlassUnti

die einzelnen Daten finden Sie auf unserer Homepage unter Unti-Angebote

«Fiire mit de Chliine»

Samstag, 28. Mai

16.00 Dorfkirche

Meditieren

Mittwoch, 1. Juni

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Leitung: Pfarrer Arnold Steiner und Renata Zuppiger Andreato

Herausgepickt

Café international

Treffpunkt für Quartierbewohner und für Flüchtlinge aus der Asylunterkunft Kirche Rosenberg.

Mittwoch, 8. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Ulrich, Seuzacherstrasse 1

Veranstaltungen Konzerte

Samstag/Sonntag, 28./29. Mai

Bfa-Kafi-Stübli am Dorffest
Öffnungszeiten
samstags: 14.00 bis 22.00 Uhr
sonntags: 10.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 30. Mai

14.00 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam unterwegs

Dienstag, 31. Mai

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch
20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Freitag, 3. Juni

20.00 KGH Wülflingen
Männerstamm Winterthur West

Dienstag, 7. Juni

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam innehalten

Donnerstag, 9. Juni

12.30 Kirchgemeindehaus
Internationales Mittagessen

Dienstag, 14. Juni

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch
18.00 Dorfkirche
Informationsveranstaltung zur Konfirmation 2017
20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

jeden Donnerstag

«Zeit-Punkt» – Zeit, um sich zu begegnen

14.00 Einkaufszentrum Rosenberg
Obergeschoss «coffeebox»

Jugendarbeit

jeden Freitag

19.00-22.00 Jugendraum
Offener Treff High Five

einzelne Daten siehe
www.jugendarbeit-veltheim.ch
Leitung: Ian Grant
052 267 00 21

Kontakte

Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt

Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@zh.ref.ch
Martin Bieler
044 854 18 02
martin.bieler@zh.ref.ch
Barbara von Arburg
rpg, Kinder und Familien
052 213 03 55
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller
Alter und Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch
Ian Grant
Jugend und junge Erwachsene
052 267 00 21
ian.grant@zh.ref.ch

Sekretariat

Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Mo-Fr: 08.00-11.30
Di + Mi: 14.00-16.30
Karin Barz Dieterle
Tel. 052 267 00 20
Fax 052 267 00 29
karin.barz@zh.ref.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte

www.refkircheveltheim.ch
veltheim@zh.ref.ch

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Karin Barz Dieterle, Adrian Steiner, Barbara von Arburg, Walter von Arburg

Druck Ziegler Druck AG, Winterthur

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Juni 2016.



aktueller Stand der Agenda auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Amtswochen (Bestattungen)

6.-10.6. | 22.-24.6.

20.+21.6.

27.5. | 30.5.-3.6. | 13.-17.6.

Pfarrer Arnold Steiner

Pfarrerinnen Elisabeth Meier

Pfarrer Martin Bieler